



AMTSBLATT

Gemeinsames Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover

JAHRGANG 2012

HANNOVER, 19. JULI 2012

NR. 27

INHALT

SEITE

A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER REGION HANNOVER UND DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Region Hannover

Haushaltssatzung der Region Hannover für das Haushaltsjahr 2012 310

Landeshauptstadt Hannover

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Stadt PATTENSEN

Stadt Pattensen, Bebauungsplan Nr. 158 „Pattensen-Mitte Nord“ mit örtlicher Bauvorschrift; Beschluss über den Bebauungsplan gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) 311

2. Gemeinde UETZE

Bebauungsplan Nr. 5 „Balkenborn“, 2. Änderung, Ortschaft Uetze 312

Bebauungsplan Nr. 45 „Katenser Weg“, 1. Änderung, Ortschaft Uetze 313

Bebauungsplan Nr. 5A „Alter Sportplatz-Erweiterung“, Ortschaft Obershagen 314

Satzung über die Abgrenzung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Nr. 3 „Riedel“) der Ortschaft Hänigsen 315

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Kirchenkreisamt Ronnenberg

Friedhofsgebührenordnung (FGO) für den Friedhof der Ev.-luth. Marien-Kirchengemeinde Wülfinghausen-Holtensen in Springe 316

Friedhofsgebührenordnung (FGO) für den Friedhof der Ev.-luth. Marien-Kirchengemeinde Wittenburg-Boitzum in Springe 318

Friedhofsgebührenordnung (FGO) für den Friedhof der Ev.-luth. Marien-Kirchengemeinde Wittenburg-Sorsum in Elze 319

Zweckverband Landesbühne Hannover

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Landesbühne Hannover für das Haushaltsjahr 2012 321

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Stadt PATTENSEN

Stadt Pattensen, Bebauungsplan Nr. 158 „Pattensen-Mitte Nord“ mit örtlicher Bauvorschrift; Beschluss über den Bebauungsplan gem. § 10 Bau- gesetzbuch (BauGB)

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 BauGB, aufgrund der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und aufgrund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 28. Juni 2012 den Bebauungsplan Nr. 158 „Pattensen-Mitte Nord“ mit örtlicher Bauvorschrift als Satzung und die Begründung mit Umweltbericht beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 158 „Pattensen-Mitte Nord“ ist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Er bedarf daher nicht der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde nach § 10 Abs. 2 BauGB. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt am Nordrand der Ortslage von Pattensen-Mitte. Er umfasst die kommunale Entlastungsstraße zwischen der Hiddestorfer Straße (K 226) und der Göttinger Straße mit Teilen der Hiddestorfer Straße und der Göttinger Straße sowie die Flächen südlich davon bis zum alten nördlichen Ortsrand von Pattensen-Mitte. Die Flächen werden im Osten von der Hiddestorfer Straße begrenzt und im Westen von der Westgrenze des Flurstücks 1/739, Flur 15, Gemarkung Pattensen. Der räumliche Geltungsbereich ist im folgenden Kartenausschnitt verdeutlicht.

Durch den Bebauungsplan Nr. 158 „Pattensen-Mitte Nord“ werden die vollständig in seinem räumlichen Geltungsbereich liegenden Bebauungspläne 156A „Kreisverkehr K 226 / Hornfeld“ und Nr. 158 „Pattensen-Mitte Nord“, I. Bauabschnitt, sowie die in seinem räumlichen Geltungsbereich liegenden Flächen des Bebauungsplans Nr. 138 „Auf den Lehmkuhlen“ aufgehoben.

Interessierte können den Bebauungsplan Nr. 158 „Pattensen-Mitte Nord“ mit örtlicher Bauvorschrift und die Begründung mit Umweltbericht in der Stadtverwaltung im Sachgebiet „Verwaltung, Planung, Umwelt“, Dienstgebäude Walter-Bruch-Straße 1, während der Sprechstunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise:

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche sind zu beachten.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 158 „Pattensen-Mitte Nord“ mit örtlicher Bauvorschrift in Kraft.

Pattensen, den 10.07.2012

STADT PATTENSEN
Der Bürgermeister
Griebe

